

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 20 (1944-1945)
Heft: 41

Artikel: Unsere Soldaten im Hochgebirgsdienst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-712076>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



① Es ist ein harter Dienst in unsern Bergen, aber auch ein schöner Dienst, der die herrlichen Alpen dem einzelnen Soldaten erschließt.
(F 16507/44)

② Die Alpen sind die Zitadelle unserer Heimat gewesen und sind sie heute noch. Aber diese unvergleichliche Festung hat keines Menschen Hand erbaut und erbauen können — es gibt da oft nicht Weg noch Stieg.
(F 16507/8)

③ Himmelstrebend sind die Bastionen der Alpen und nur der berggewohnte Soldat kann sie beherrschen und bezwingen.
(F 16507/2)

④ Die senkrechten Felswände, die keine noch so schwere Bombe, keine Granate

zu erschüttern vermag, bieten dem Verteidiger Schutz, der sie kennt und zu nutzen weiß.
(F 16507/42)

⑤ Zwischen Himmel und Erde hängt der Gebirgssoldat — aber er weiß in diesem Momente, daß er sich auf seine Kameraden verlassen kann, wie auf sich selbst.
(F 16507/43)

⑥ Ueber ein Schneefeld stapfen unsere Mannen bergwärts. Es geht den Felsen zu: Eis, Schnee und Fels, das sind die Elemente der Gebirgstechnik, die sich in vielhundertfacher Variante den Gebirgstruppen darbieten.
(F 16507/22)

⑦ Dort oben, in Schnee und Eis, gelten andere taktische Grundsätze als in den

Ebenen. Gewehre und automatische Waffen in den Händen sicherer Schützen sind mehr wert, als ein Panzer oder eine Kanone.
(F 16507/47)

⑧ Unnahbar sind diese Schründen und überhängenden steinernen Kolosse und oft können Mann und Material nur mit dem Seil über sie hinwegkommen. Da braucht es berggewohnte Menschen mit mutigem Herz.
(F 16507/11)

⑨ Treue Helfer sind dem Gebirgssoldaten die Kameraden von der Trägerkolonne, die alles, was er braucht — bis auf die Waffen — hinaufschleppen zu den Gipfelstellungen. Das sind oft Lasten, die den Ungewohnten auf ebener Straße drücken würden!
(F 16507/65)

Unsere Soldaten im Hochgebirgsdienst

Die Schweiz wird ihre Armee auch in aller Zukunft nötig haben. Jedes Land besitzt so viel Recht, als es sich auf eine intakte Armee stützen kann. Auch bei uns sind dunkle Mächte an der Arbeit, die ein Interesse an der Untergrabung unseres Wehrwillens haben. Darum heißt es, nicht nachzulassen. Unsere Armee ist nun im sechsten Jahre mobilisiert. Die Taktik der Abwehr hat sich in diesen Jahren geändert und ändert sich heute noch in

Anpassung an die Verhältnisse. Das Réduit ist nicht mehr das Um und Auf der Verteidigung, aber sein Kernstück, die Zitadelle der Schweiz. In unermüdlicher Schulung haben unsere Gebirgstruppen den Grad der Vollendung erreicht, der für einen Kampf in den Hochalpen nötig ist. Diesen Ausbildungsstand zu erhalten, muß unsere Sorge sein.
(Phot. ATP Zürich.)